

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 40 - 3.10.1986 - Jhg. 43

An einen Haushalt - P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6410 Telfs, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Jungbauern des Bezirkes maßen sich im freundschaftlichen Wettkampf in Schnann

Über 80 Jungbauern und -bäuerinnen des Bezirkes Landeck beteiligten sich beim schon traditionellen Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren am vergangenen Sonntag in Schnann.

Dabei zählte nicht nur eine schnelle Zeit zum Erreichen eines Spitzenplatzes sondern auch die Bewältigung der Hindernisse war ausschlaggebend für eine gute Platzierung.

Insgesamt mußten sechs Hindernisse passiert werden, ohne möglichst viele Strafpunkte zu kassieren. Den Auftakt bildete ein Gatter, das geöffnet und nach dem Durchfahren wieder geschlossen werden mußte.

Anschließend wurde die Geschicklichkeit der Fahrer mit der Mitnahme eines Wasserbechers auf die Probe gestellt. Nach dem Überqueren einer holprigen Passage, bei der eine Milchkanne auf dem Anhänger nicht umfallen sollte, folgte ein genaues Einparken. Nach der Bewältigung einer kurvenreichen Strecke und dem Läuten einer Kuhglocke fand die Prüfung mit einem möglichst nahen seitlichen Zufahren und einem genauen Stopp bei einer Haltelinie ihren Abschluß.

Die Preisverteilung dieser Veranstaltung findet beim Jungbauernball am 4. Oktober im Gasthof Traube in Schnann statt (Beginn 20.30 Uhr).



Das Läuten einer Kuhglocke war ebenfalls eine Prüfungsaufgabe beim Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren.

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

SPAREN MIT ERFOLG - BAUSPAREN

ABV

-Bauspartage vom 15.9. bis 10.10.1986 in allen SPARVOR-Geschäftsstellen

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

54 Volksschullehrer sind noch immer auf Stellensuche

Tirols Schulreferent LHStv. Prof. Dr. Fritz Prior befaßte sich bei der Landespressekonferenz am 25. September 1986 mit der Situation auf dem Schulsektor. Er stellte dabei fest, daß der Besuch der Volksschule eine leicht steigende Tendenz bei unveränderter Klassenanzahl aufweist. Die 407 Klassen werden im Durchschnitt von je 18 Schülern (Durchschnittsschülerzahl 18,6) besucht.

Ein anderes Bild weisen die ebenfalls unverändert gebliebenen 109 Hauptschulen mit ihren 45 Klassen auf, die allerdings heuer von insgesamt 1.000 Schülern weniger besucht werden als im Vorjahr. Die Durchschnittsschülerzahl pro Klasse wird hier mit 23,6 angegeben. Gegenüber dem vergangenen Schuljahr werden auf dem Sektor der Sonderschulen um 8 Klassen und somit um 100 Schüler weniger geführt. Die Zahl der 43 Sonderschulen blieb gleich, die Durchschnittsschülerzahl beträgt 8,25.

Keine Veränderungen gibt es bei den 40 polytechnischen Lehrgängen. Bei den mittleren und höheren Schulen weisen die Langform-Anfangsklassen der AHS um 23 Prozent mehr Schüler und die Sonderformen (ORG) um 3,26 Prozent weniger Schüler auf. Bei den kaufmännischen Schulen tendieren die Schüler mehr zur Handelsakademie, die heuer von 4,1 Prozent mehr Schülern besucht werden im Gegensatz zu den Handelsschulen, in die immerhin um 11,8 Prozent weniger Schüler gehen. Um 6 Prozent mehr Schüler verzeichnen die technisch gewerblichen Schulen, in die 834 Schüler aufgenommen werden konnten. 208 Schüler mußten wegen Platzmangels abgewiesen werden. Zu den Schulneuerrichtungen zählen die bereits voll ausgebaute 3jährige Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in Pfaffenhofen und eine 4jährige Fachschule für Maschinenbau in Lienz.

Sodann befaßte sich Prior mit der Situation der Lehrer, die vor allem von der Tatsache geprägt ist, daß 54 Volksschullehrer noch immer ohne Posten sind. Nun versucht man, diesen Volksschullehrern Möglichkeiten zu geben so wie im Vorjahr über einen Beschäftigungsverein in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer für Tirol, sodaß Lehrer in Archiven, Chroniken oder Büchereien solange arbeiten können, bis sie dann an einer Schule ihrer Ausbildung gemäß einsteigen können.

Alle 73 Bewerber für Hauptschulen konnten dagegen untergebracht werden. Von den 98 Bewerbern für Volksschulen sind bisher 44 eingestellt worden. Alle sechs Logopädinnen, die sich beworben haben, wurden eingestellt. Zwei Sonderschullehrer, davon eine Wienerin für den

Schulversuch in Weißenbach, konnten einen Posten erhalten. 36 Lehrer für mittlere und höhere Schulen konnten nicht untergebracht werden. Ein Mangel besteht noch in bildnerischer Erziehung, Werkerziehung, Musik-erziehung sowie bei Diplomingenieuren für Elektrotechnik und Nachrichtentechnik; ebenso auch für kaufmännische Fächer.

Dann befaßte sich LHStv. Prior mit der neuen Bildungssituation.

Darunter fällt die logopädische Betreuung an Kindergärten. Damit befassen sich zwei Versuche in den Bezirken Imst und Schwaz mit einer vom Land angestellten Kindergärtnerin. Der Versuch soll in den nächsten Jahren auf alle Bezirke ausgedehnt werden. Weiters gibt es das Projekt »Vorbeugende Förderung entwicklungsverzögerter und entwicklungsgefährdeter Volksschüler«, das Tirol als einziges Bundesland vor einigen Jahren mit großem Erfolg als eine Hauslernhilfe für schulunfähig erklärte Kinder einführte. Auf weitere Neuerung soll nunmehr Volksschülern auf der 1. oder 2. Schulstufe mit verzögertem Reifeprozess, aber auch vom Schulbesuch zurückgestellten oder in eine

Vorschulstufe aufgenommenen schulpflichtigen Kindern mit Teilleistungsschwächen durch einen ambulant eingesetzten Speziallehrer unter Anwendung individuell abgestimmter Hilfen und Angebote über schulische Anfangsschwierigkeiten hinweggeholfen werden.

Weiters zählt zur neuen Bildungssituation die verstärkte Arbeit am pädagogischen Institut, an dem alle Bereiche der Lehrerfortbildung erfaßt werden. Es gibt Lehrplaninterpretationen und den Schulversuch der Landhauptschule, der sich bewährt hat. Dieses »Prior-Modell« hat sich bereits in Fließ, Schmirn, Vals, Wenns, Gries a. Br., Elbigenalp und Niederdorf sehr bewährt. Seit Schulbeginn ist beim Landeschulrat ein Elternbeirat eingerichtet, der die Eltern von Kindern in Pflichtschulen, Höheren Schulen und von Katholischen Privatschulen über alle Probleme, die mit der Schule zusammenhängen, informiert.

Abschließend betonte LHStv. Prior, daß die Schulreform in Richtung »entspannte Schule« gehen soll, die nur erreicht werden kann, wenn das Dreieck Lehrer, Eltern und Schüler funktioniert.

Hofrat Dr. Max Hofmann in Pension

Der Leiter des Landesinvalidenamtes für Tirol, Hofrat Mag. Dr. Max Hofmann, trat mit Ende September 1986 in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Hofmann ist am 29. Oktober 1921 in Gatterberg im Zillertal als Sohn eines Oberlehrers geboren, besuchte bei seinem Vater die Volksschule und trat anschließend in das humanistische Gymnasium Borromäum in Salzburg ein. Nach der Matura im Jahre 1939 blieb es auch ihm nicht erspart, seine Kriegsdienste anzutreten und erst nach 6jährigem Kriegseinsatz aus der Kriegsgefangenschaft in seine Heimat zurückzukehren.

Schwer verwundet, arbeitslos und später neben seinem Beruf absolvierte Dr. Hofmann an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck das Jus-Studium und wurde im Oktober 1948 zum Doktor der Rechte promoviert. Seine unermüdlige Schaffenskraft, seine hervorragenden Kenntnisse und Verdienste auf dem Gebiet der Kriegsopferversorgung haben im Jahre 1973 dazu geführt, daß er durch den Bundesminister Rudolf Häuser zum Amtsvorstand des Landesinvalidenamtes für Tirol bestellt wurde.

Durch seine persönliche Initiative wurden alle Anstrengungen unternommen, durch Adaptierung und Verschönerung der Büroräume ein

gesundes Betriebsklima zu schaffen.

Seine besondere Einsatzbereitschaft galt aber den behinderten Menschen, was insbesondere durch die Errichtung einer »Geschützten Werkstätte« in Vomp/Schwaz am 16.5.1980 zum Ausdruck gekommen ist.

Sein langsehnter Wunsch war es, im Amtsgebäude eine Lifanlage zu installieren, um den gehbehinderten Kriegs- und Zivilbeschädigten zu helfen. Diese Zielsetzung konnte im Jahre 1981 verwirklicht werden und so trug Dr. Hofmann auf seine Art zum Jahr der Behinderten bei.

All seine Leistungen wurden mit der Verleihung des großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt, das ihm der Bundespräsident mit Entschleunigung vom 16. September 1981 verliehen und der Bundesminister für soziale Verwaltung, Alfred Dallinger, in einem feierlichen Festakt in den Räumen des Ministeriums am 13. Oktober 1981 persönlich überreicht hat.

Wir wünschen unserem Freund Dr. Max Hofmann alles Gute in seinem Ruhestand und bedanken uns für seine freundschaftliche Zusammenarbeit und seine immerwährende Hilfsbereitschaft.

Wallfahrt

nach Montichiari am 11. bis 12. Oktober 1986. Der 12. Oktober — Weltbund der Sühne — Kommunion. In Fontanella, dem Ort, den die Muttergottes Rosa Mystica so überaus gesegnet hat, wird am Morgen um ca. 11 Uhr mit der Statue der Madonna eine Prozession durchgeführt und anschließend werden den Pilgern gesegnete Brötchen ausgeteilt.

Abfahrt ab Landeck/Perjen, Schrofensteinstraße 11, um 11. Oktober um 20.45 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Tel. 05442-31453.

Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern Mumps-Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat jeden Dienstag vormittags und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet vom 16. Juli 1986 bis 17. September 1986 keine Diätberatung statt.

Nächste Diätberatung: 17. September 1986 nachmittags von 15 bis 16.30 Uhr.

Sprechtag für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Ulrichstr. 43, statt. Telefon 05442, 4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und Sprechstunden geändert! Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr in Landeck/Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung: Dr. R. Kröss, Sozialberatung: Dipl. SA Brigitte Saurwein.

Herzallerliebste Geburtstagsgrüße und Genesungswünsche an Herrn Adolf Minatti in Perjen. Lieber Adi! Bleib so wie Du bist und viel Gesundheit wünschen Dir Dein Landecker Bekanntenkreis.

Folterungen in Israel

Amnesty International drängt auf Überprüfung

Amnesty International fordert in einer heute publizierten Presseerklärung die restlose Untersuchung von Berichten über Folterungen an Gefangenen in den von Israel besetzten Gebieten und den unter israelischer Aufsicht stehenden Zonen im Südlibanon. Diesbezügliche Appelle an die israelischen Behörden blieben bisher unbeantwortet.

Als typisches Beispiel für Folter und Mißhandlungen an palästinensischen Gefangenen, wie sie AI laufend vernimmt, nennt die weltweite Gefangenenhilfeorganisation "das Schicksal von Adnan Mansour Ghanem. Der Palästinenser war im Dezember 1985 abermals festgenommen worden und sitzt seit seiner Deportation im Ramallah auf der West-

desgrenze errichteten Sicherheitszone. Die Entlassenen sprechen von Schlägen, Elektroschocks und Verbrennungen während der Verhöre. Für die detailliert geschilderten Übergriffe an den Inhaftierten wird die südlbanesische Armee verantwortlich gemacht, die von Israel kontrolliert wird.

In Khiam befinden sich schätzungsweise mehr als 200 Gefangene, darunter junge Leute, Frauen und Greise, denen ein gerichtliches Verfahren ebenso vorenthalten wird wie das Recht auf einen Anwalt. Offizielle Anklagen gegen diese Personen gibt es keine. Israel verweigert außerdem dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) den Zutritt zu den Häftlingen. Somit fehlt den im Südlibanon einsitzenden Gefangenen jeglicher Schutz vor Mißhandlungen.

Während in den besetzten Gebieten in Jordanien solche Vorkehrungen de-facto existieren, verhindern Besuche von Anwälten oder vom IKRK dennoch nicht die Folterung von Häftlingen, wie nicht nur der Fall von Adnan Mansour Ghanem belegt.



Beratung in Erziehungs- und Schullfragen
Landeck, Uinichstraße 43
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

ErziehungsBeratung

Bank ein. Man verdächtigt ihn, neuerliche Aktionen der PLO zu unterstützen. Er berichtet über Folterungen und Mißhandlungen mittels Schlägen, Schlafentzug, Erstickungsversuchen, Übergießen mit eiskaltem Wasser und Zwang, gefesselt und verhüllt lange Zeit stehen zu müssen. Wie die Rechtsvertreterin von Adnan Mansour Ghanem bestätigt, wurde eine Beschwerde ihres Mandanten bei Gericht mit neuerlichen schweren Schlägen auf den ganzen Körper beantwortet. Bei einem Besuch des Häftlings konnte sich die Rechtsanwältin über die durch eine solche Behandlung stam-

den Verletzungen überzeugen. Gleichzeitig forderte die Menschenrechtsorganisation die israelische Regierung auf, Aussagen ehemaliger Gefangener zu überprüfen, wonach die unter israelischer Aufsicht stehenden christlichen Milizverbände im Südlibanon ebenso foltern und Häftlinge mißhandeln. Im Zentrum der Kritik steht das Khiam Gefängnis, in der entlang der Lan-

Internationale Stars der Jazzszene in Landeck Hannibal Marvin Peterson Group

Hannibals Auftritt am Dienstag, den 7.10. um 20.30 Uhr im Hotel Sonne in Landeck ist die Eröffnung von drei hervorragenden Konzerten des heurigen Jazzherbstes.

H. M. P. wurde 1948 in Texas geboren. Mit der sechsköpfigen Gruppe »The Soulmasters« begann 1961 seine Karriere als Berufsmusiker. 1962 bis 1965 studierte er Harmonielehre und Komposition in Texas-City. Danach ging er mit T. Bone Walker und Bobby Blue, ehe er 1970 nach New York und dort mit Elvin Jones, Pharoah Sanders und Archie Shepp arbeitete. In der Folge war Hannibal Startrompeter des Gil Evans Orchestra. Der von Evans vorgestellte H. M. P. gebietet mit soviel Kraft und Feuer über die ganze Skala des Jazz, von Bessie Smith bis Coltrane, daß die »New York Times« ihn Mitte der siebziger Jahre einen »Muhammed Ali der Trompete« nannte. Später formierte er seine eigene Gruppe, das »Sunrise Orchestra«, mit dem er bereits zweimal in Saalfelden zu Gast war. Seine Auftritte werden von einer natürlichen Show begleitet, wie sie bei vielen Schwarzen typisch ist. Sein Flair für das

Dramatische, seine Vorliebe für extrem hohe Soli machen seine Live-Auftritte so faszinierend. Aber nicht nur sein kaum zu zählendes Spiel und seine an John Coltrane erinnernde Spiritualität prägen seine Musik. Er bringt auch immer viel Swing, subtilen Humor und Wärme.

Auf die Frage, welche Musik er spiele, antwortete Hannibal einmal: »Ich klebe nicht gerne meine Etikette auf meinen Stil oder auf Dinge, die frei sind. Wenn ich mich Künstler und Musiker nennen will, muß ich auch in der Lage sein, verschiedene Arten von Musik zu spielen, glaube ich. Ich muß zum Tanz spielen können, bei einer Beerdigung, oder für junge als auch für alte Leute. Ich will mir doch nicht mit dieser Klassifizierung ein Bein stellen!«

Da für diese Veranstaltung viele Zuhörer erwartet werden, ist es sicherlich ratsam, sich früh genug an der Abendkasse einzufinden.

Die Hannibal Marvin Peterson Group spielt mit folgender Besetzung: Hannibal Marvin Peterson — Trumpet, Riccardo Garzoni — Piano, Walter Schmocker — Bass, Allan Nelson — Drums.

Oberländer Maturanten erhielten Ernennungsdekrete zum »Wachtmeister«

Aus den Händen von Landeshauptmannstellvertreter Fritz Prior und dem Tiroler Militärkommandanten Divisionär Seyer Erich erhielten vor kurzem 72 Maturanten die Ernennungsdekrete zum »Wachtmeister«.

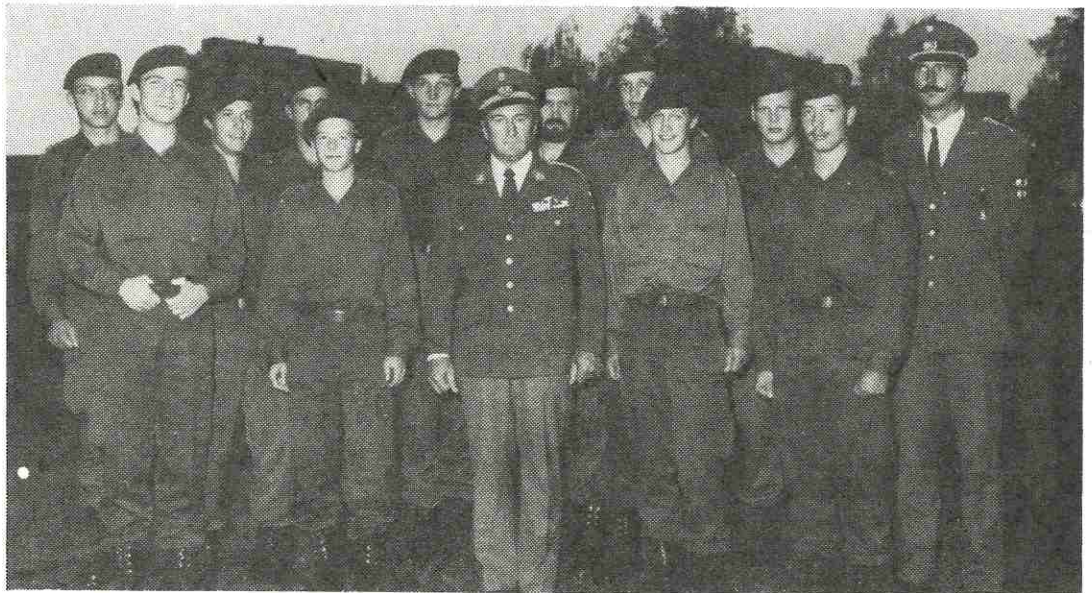
Eine große Anzahl von Ehrengästen wohnten dem militärischen

Festakt im Innenhof der Eugenkasernen bei, an der Spitze der Abgeordnete zum Nationalrat und Wehrsprecher der ÖVP Dr. Felix Ermacora, sowie Bundesrat Dr. Lothar Müller.

Vor allem bei den zahlreich erschienenen Eltern der Offiziersanwärtern bedankte sich der Militärkommandant für die Bereitschaft die jungen Männer zu Opfer und Lei-

stungsbereitschaft zu erziehen.

Die Einjährig Freiwilligen rückten Ende Oktober 1985 in die Tiroler Garnison ein und wurden in verschiedenen Ausbildungsgängen auf ihre zukünftige Führungsfunktion geschult. Nach ihrer Entlassung Ende dieses Monats werden die jungen Wachtmeister den Tiroler Milizeinheiten zugeteilt.



Das Bild zeigt die 11 beförderten Wachtmeister des Tiroler Oberlandes mit dem Kommandanten des Landwehrstammregimentes 63, Oberst Steinwender Emmerich.

Energiesparen

Ein weiteres Serviceangebot der Tiroler Arbeiterkammer. Vortrags- und Informationsabend über die verschiedenen Möglichkeiten des Energiesparens im Haushalt. Ort: Telfs, Amtsstelle der Arbeiterkammer, Moritzenstr. 1. Zeit: Dienstag, 7.10.1986, 19.00 Uhr. Kostenlose, persönliche Beratung. Ort: Telfs, Amtsstelle der Arbeiterkammer, Moritzenstr. 1. Zeit: Mittwoch, 8.10.86 und Dienstag, 14.10.86, jeweils von 10 bis 15 Uhr, sowie jeden Montag von 15 bis 17 Uhr in der AK in Innsbruck, Lieberstr. 1.

Beratungszentrum des Landes mit neuem Kursangebot für Eltern und Kinder

Ergänzend zu den bisher schon angebotenen Kursen zur Verbesserung der kindlichen Konzentration und des Lernverhaltens, den Elternkursen über Gesprächsführung, partnerschaftliche Konfliktlösung und anderen gibt es heuer einen neuen Schwerpunkt:

In einem Arbeitskreis werden sich Eltern mit der Entwicklungspsychologie ihrer Kinder in Theorie und Praxis auseinandersetzen können. Damit wird auch gehobenen Ansprüchen nach Information und Reflexion Rechnung getragen. Erstmals werden heuer Kinder während der Kurszeiten ihrer Eltern von Mitarbeitern betreut.

Die Beratungsstelle des Landes Tirol in Innsbruck, Anichstraße 40, hat ihren Tätigkeitsbereich schon seit Jahren nicht nur in individueller Einzeldiagnose und Therapie bei Lern- und Erziehungsschwierigkeiten. Zunehmend wird interessierten Eltern angeboten, sich in Gruppen in einer Art »Elternschule« mit verschiedenen Teilgebieten der Psychologie und Menschenführung vertrauter zu machen. Ist es doch so, daß im wichtigen Bereich Kindererziehung, Gestalten einer Familie als kleinster Zelle des Staates nur sehr bescheidene oder gar keine Möglichkeiten des Lernens, des Informationsaustausches bestehen. - Jeder Betrieb investiert in die Fortbildung seiner Mitarbeiter, von Eltern wird erwartet, daß sie ihren »Betrieb Familie« nach Erhalt von Trauschein,

bzw. Geburtsurkunde ihrer Kinder erfolgsversprechend führen. Daß dies viel zu selten gelingt, zeigt die Praxis, belegen die Scheidungszahlen und nicht zuletzt erschreckende Berichte über Kindesmißhandlung.

Aber gerade in der Familie wird mitmenschliches Zusammenleben in positiver und negativer Form gelernt. Hier erfährt das Kind, wie man miteinander umgeht, wie Meinungsverschiedenheiten ausgetragen werden, wie miteinander gesprochen wird, wie man sich durchsetzen kann u.a. Bei diesen Fragen setzen die Kurse an, Erkenntnisse der modernen Psychologie und Pädagogik werden überprüft und in die Praxis umgesetzt.

Nicht nur für Eltern, auch für Kinder werden Kurse angeboten. Das Programm hat 2 Schwerpunkte. Einerseits gibt es Trainingsgruppen zur Verbesserung schulischer Leistungen, z.B. den neuen Kurs zur besseren Bewältigung von Prüfungsangst. Andererseits werden Kinder in Gruppen angeleitet, besser miteinander umzugehen oder ihre Kreativität zu entfalten.

Alle Kurse sind kostenlos und beginnen Anfang Oktober, Kursprogramme können telefonisch (Tel. 05222/32093 oder 35777) angefordert werden. Der Sprechtag an der Außenstelle Landeck ist jeweils der Dienstag, Termine können unter Tel. Nr. 4040 vereinbart werden. In Imst können Termine unter Tel. Nr. 2314 vereinbart werden.

Bezirksleiterinnen der TJB-LJ tagten am Grillhof Künftige Mädchenarbeit diskutiert

Vor kurzem trafen sich die Bezirksleiterinnen bzw. deren Stellvertreterinnen aus allen Bezirken (bis auf Osttirol und Reutte) um über die künftige Mädchenarbeit zu diskutieren, um Schwerpunkte zu setzen. Eingeleitet wurde diese Arbeitstagung mit einer hl. Messe, der auch die Teilnehmer der ARGE-ALP-SITZUNG beiwohnten, die ebenfalls am Grillhof stattfand.

In der anschließenden Diskussion wurde zuerst der Hauswirtschaftsbewerb 1986/87, der die »Hardanger-Stickerei« zum Inhalt hat, besprochen. Dazu findet am 18. Oktober im bäuerlichen Schulungsheim Reichenau ein eintägiger Kurs statt. Vor allem hofft man dabei Mädchen anzusprechen, die bereit sind, selber anschließend das erlernte Können an Interessierte in der eigenen Ortsgruppe weiterzugeben bzw. selber Kurse abzuhalten. Diese Norwegische Stickerei verlangt neben einer großen Ausdauer die Beherrschung des »Plattstiches«.

Ein zweiter Schwerpunkt, der bereits dieses Jahr in einem Landeswettbewerb seinen Niederschlag gefunden hat, die »Umweltbewusste Haushaltsführung« wird in Folge der Wichtigkeit und Aktualität weiter bearbeitet. Die Arbeit soll vor allem in Form von Kursen auf eine breitere Basis gestellt werden. Das heißt, es wird versucht in Zusammenarbeit mit den Ortsbäuerinnen die gesamte »haushaltsführende Bevölkerung« und die es noch werden will, im Dorf anzusprechen. Vom Landjugendreferat wird zur Zeit zu diesem Thema eine Tonbildschau angefertigt, die dann allen Bezirken zur Verfügung gestellt wird.

In diesen Kursen erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam die momentane Situation und suchen anschließend Lösungsmöglichkeiten. Zudem werden aber auch reine Fachvorträge angeboten, in diesem Zusammenhang findet auch die erwähnte Tonbildschau Anwendung.

Außerdem sprachen sich die Bezirksleiterinnen für weitere »Um-

weltaktionen« aus, wie Verwendung von wiederverwertbarem Verpackungsmaterial, bei der Müllentsorgung Schadstoffrückstände ver-

meiden, Appell an die Waschmaschinenhersteller: abbaubare Produkte verwenden.

LANDJUGENDREFERAT

Gipfelkreuzweihe in Galtür

Bei strahlendem Herbstwetter waren gegen 200 Menschen am vergangenen Sonntag auf den 2650 m hohen Galtürer Hausberg, dem »Predigberg« gestiegen: vom Kleinkind, das im Rucksack mitgetragen wurde, bis zur 83jährigen rüstigen Frau Berta Türtscher, Schwester des verstorbenen Landesamtsdirektors Dr. Kathrein, und gar auch einem jungen Ordensmann aus Lesoto im Süden Afrikas.

Den überaus steilen Anstieg scheute auch die Musikkapelle nicht, die auf den Felsen am Grat sich drängte.

Galtürs »Bergfreunde« hatten ein

4 m hohes Gipfelkreuz errichtet, an dessen Sockel Pfarrer Louis Attems in den Mittagsstunden das Hl. Meßopfer feierte. »Die Botschaft des Kreuzes: Erlösung und Weg zur Freude tragen wir alle hinaus in den Alltag als großen Auftrag Gottes...« betonte der Seelsorger bei der Weihe des Gipfelkreuzes.

Die Singgruppe der Pfarrjugend ergänzte Weisen der Blaskapelle und den Volksgesang.

Ein Grillfest am Staffelteich, einem Weiher am Fuß des Berges, bildete den frohen Abschluß dieses für alle Teilnehmer unvergessen bleibenden Tages.

Ausbau des BG-Landeck?

Nach einem »Lokalausganschein« hat sich der Landecker NR Walter Guggenberger in einem persönlichen Gespräch mit Bautenminister Übleis für eine Erweiterung der Amtsräume des Bezirksgerichtes Landeck eingesetzt.

Die Amtsräume dieses Gerichtes reichen für die Unterbringung des Personals kaum mehr aus, was nicht nur für die Beschäftigten, sondern auch für die Parteien teils unzumutbare Belastungen mit sich bringt.

Ab 1.1.1987 wird das neue Sozialgerichtsbarkeitsgesetz inkraft treten, was zusätzliche Raumerfordernisse mit sich bringen wird. Auf Grund der räumlichen Beengtheit ist es nicht möglich, beim BG-Landeck so viele Richter einzusetzen, wie es der Arbeitsanfall notwendig machen würde.

»Es ist also im Interesse der Rechtssuchenden, wenn das Bezirksgericht Landeck so rasch als möglich ausgebaut wird,« meint Guggenberger abschließend.

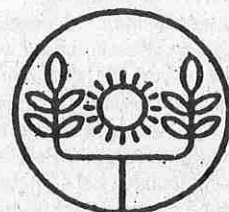
ÖTB Turnverein Jahn Landeck

Turnstundeneinteilung 1986/87
Montag, Hauptschule Landeck
17.30 bis 19 Uhr Allgem. Geräteturnen und Kinderturnen für Mädchen und Buben (Ing. König), 20 bis 21.30 Uhr Frauengymnastik (Irmgard Pockberger)

Dienstag, Gymnasium Perjen
19.30 bis 21.30 Uhr Allgem. Herrenkonditionstraining (Dipl.-Ing. Feichtinger und Tiefenbrunn)

Donnerstag, Gymnasium Perjen
18.30 bis 19.30 Uhr Hallenballspiele (Volleyball, Prellball oder Basketball).

Interessenten hierfür werden gebeten, sich vorher telefonisch bei Turnwart Harrer, Tel. 2463 anzumelden
Volksschule Öd:
20 bis 21.30 Uhr Hausfrauengymnastik (Gaudenzi). Das Turnen hat (mit Ausnahme der Hallenballspiele) bereits begonnen.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute: Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus. Bei Bedarf können beigezogen werden: Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Wallfahrt

Von 16. bis 20. Oktober 1986 Wallfahrt nach Heroldsbach und Maasmechelen zur weinenden Madonna und zum blutweinenden Christus. Anschließend Weiterfahrt nach Brüssel. Dort spricht Christus zu einem Familienvater namens Andreas. Auf der Rückfahrt Aufenthalt in Trier zum Besuch des Grabes der Schwester Blandine.

Abfahrt in Landeck/Perjen, Schrofensteinstr. 11 um 17 Uhr. Anmeldungen bei Erwin Zangerle, Landeck, Tel. 05442-31453. Gültiger Reisepaß notwendig.

Sektionsversammlung der Landwirtschaftskammer

LLK - Am Freitag hielt die Tiroler Landeslandwirtschaftskammer die Sektionsversammlung der Sektion Dienstgeber ab. Sektionsobmann Dipl.-Ing. Alfred Steger ging in seiner Ansprache auf aktuelle Probleme ein und sagte unter anderem:

»Die Zukunft für unsere Bauern muß wieder kalkulierbar werden. Auch die Agrarpolitik muß vorausblickend und zukunftsorientiert gemacht werden. Es müssen endlich wieder Rahmenbedingungen geschaffen werden, unter denen unseren Jungbauern die Entscheidung für die Landwirtschaft wieder leicht fällt. Zur Zeit sieht die Entwicklung leider sehr schlecht aus.«

Diese Aussagen machte Sektionsobmann Steger vor dem Hintergrund des vor kurzem veröffentlichten »Grünen Berichtes« zur Lage der Landwirtschaft in Österreich. Der reale Einkommensverlust um 17% war dann auch in der Diskussion eines der Hauptthemen. Zur Lage nach Tschernobyl konnte der Vorsitzende Positives berichten. Der Cäsiumschub nach dem Almatrieb werde nicht so stark, wie oft befürchtet, ausfallen. Ein verantwortungsvolles Vorgehen aller werde die Versorgung der Bevölkerung mit möglichst strahlenfreien Lebensmitteln sicherstellen.

Beim Bericht über die Wirtschaftssituation der Tiroler Bauern ging es naturgemäß in erster Linie

um Zuchtvieh und Milch. Die verschärften Einfuhrbestimmungen von Zuchtvieh in die EG und damit auch nach Italien, dem traditionellen Abnehmerland des Tiroler Zuchtviehs, beschäftigten dann auch die Sitzungsteilnehmer in einem regen Gespräch. Schließlich können viele Tiere nicht mehr als Zuchtvieh exportiert werden und müssen als Schlacht- oder Nutztvieh abgesetzt werden. Dazu kommt noch ein nie dagewesener Preisverfall bei Vieh, der die Einkommen der Tiroler Bauern weiter senken wird. Ausführlisch kam dann auch die Situation am Milchsektor zur Sprache. Der Ab Hof-Verkauf war kein Thema, da die Verhandlungen darüber auf März nächsten Jahres verschoben wurden.

Zur Milch sagte der Vizepräsident und Sektionsobmann Steger: »Wir müssen uns für die Zukunft Strategien einfallen lassen, um mit unserer Überschusssituation fertig zu werden. Vor allem muß durch gezieltes Marketing der Inlandsverbrauch angehoben werden. Wir müssen die Produktion und den Verkauf auf den Markt abstimmen. Vermehrte Anstrengungen werden notwendig sein.

Wichtig, ja lebensnotwendig, wäre vor allem ein verstärkter Außenschutz gegen Agrarimporte, die derzeit den österreichischen Markt überschwemmen.

Motor an der Kreuzung abgewürgt: Nachfolgenden Unfallener trifft Alleinschuld

Nicht leicht zu durchschauen ist für die Kraftfahrer die Schuldverteilung bei einem Auffahrunfall, bei dem am voranfahrenden Fahrzeug keine Bremslichter aufgeleuchtet haben, obwohl das Fahrzeug plötzlich zum Stillstand gekommen ist. Zum Beispiel, wenn durch einen Fahrfehler an der Kreuzung der Motor abgewürgt wurde.

Die ÖAMTC-Verkehrsjuristen verweisen jetzt auf ein Urteil des Obersten Gerichtshofes, in dem einem nachfolgenden Lenker die Alleinschuld an der Kollision gegeben wurde, obwohl keine Bremslichter aufgeleuchtet haben.

Grundsätzlich trifft das Verschulden bei einem Auffahrunfall immer den nachfolgenden Lenker. Ein Mitverschulden kann jedoch auch den voranfahrenden Lenker zum Beispiel dann treffen, wenn er sein Fahrzeug jäh und überraschend abbremsst, ohne daß es die Verkehrssicherheit erfordert.

Der konkrete Fall, über den der Oberste Gerichtshof in letzter Instanz entschieden hat: Ein Führerscheinneuling würgte beim Anfahren an einer Kreuzung den Motor ab, daher leuchteten die Bremslichter nicht auf und der nachfolgende Lenker, dessen Auto noch nicht zum Stillstand gekommen war und der daher »durchstarten« wollte, krachte mit seinem Wagen hinein.

Während das Berufungsgericht

dem unerfahrenen Lenker ein Mitverschulden aufbrummete, weil er »das Anhalten seines Fahrzeuges schuldhaft bewirkte«, gaben Berufungsgericht und Höchstgericht dem nachfolgenden Lenker die Alleinschuld. Er habe, so der »Oberste« in der Begründung, eine Geschwindigkeit wählen müssen, die ein rechtzeitiges Anhalten im Falle einer eintretenden Verkehrsstockung an der Kreuzung zugelassen hätte.

Familienbeihilfen werden erhöht

Die Familienbeihilfen werden ab 1. Jänner 1987 um S 100.— monatlich erhöht. Um den gleichen Betrag angehoben wird der Zuschlag zur Familienbeihilfe für erheblich behinderte Kinder. Dieser Zuschlag wird damit S 1.450.— monatlich betragen.

Dies beschloß der parlamentarische Familienausschuß in seiner Sitzung, wie der Tiroler LAbg. Walter Guggenberger als Mitglied dieses Ausschusses in einer Aussendung mitteilt.

Weiters werden zusätzliche Untersuchungen während der Schwangerschaft angeboten und die Untersuchungen des Kindes bis auf das vollendete vierte Lebensjahr ausgedehnt. Werden diese nachgewiesen, soll zur Geburtenbeihilfe eine zusätzliche Rate von S2.000.— gewährt werden.

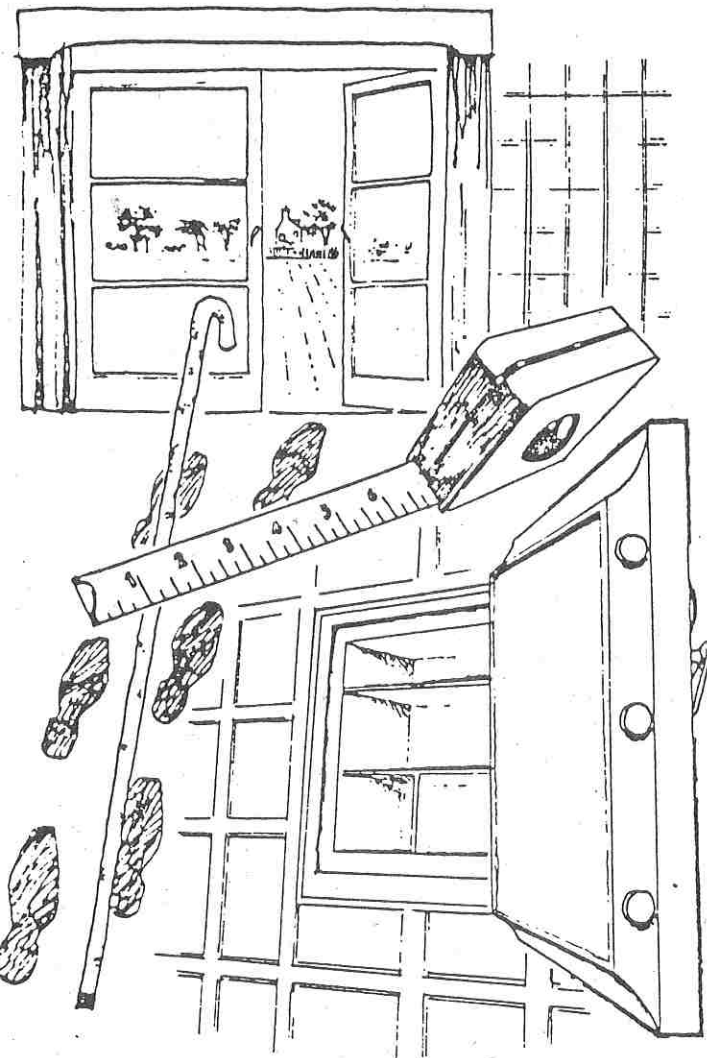


Überführen Sie den Täter

Gemeindeblatt Krimirätsel

Nachbarn

Ein gepflegter Kiesweg führte zum Portal des Clubhauses, das der Bagley Tennis Club inmitten eines reagierte Inspektor Carter mit einem Brummen auf die überschwengliche Begrüßung Andrew Simons und



Kreises von Pinienbäumen vor vielen Jahren erbauen ließ. In der Halle

Die Lösung

Mann leicht einholen können. Gordon auf der Flucht als gesunder übrigen hätte er den benutzerlezteten Gordon kommen. Simon lügt. Im Die Abdrücke können nicht von Fußes - also mehr als 2 Zentimeter. ter in einem Beet einsinken lassen als stock (siehe Hinweis) bedeutend tenn Mannes würde einen schmalen Geh- Der Druck eines benutzerlezteten

schaute den Clubsekretär mit kaum verhohlenem Unwillen an.

Die Untersuchung eines Diebstahls war nicht gerade Carters liebste Sonntagvormittagsbeschäftigung. Er ließ einen hörbaren Ton der Resignation hören und folgte dem Sekretär in sein Büro.

Die Tür eines Wandsafes stand offen, und seine gähnende Leere legte beredtes Zeugnis eines gelungenen Coups ab. Auf der gegenüberliegenden Zimmerseite gab ein geöffnetes Fenster den Blick auf ein weitläufige Rasenfläche frei.

»Die gesamten Einnahmen von Samstagabend«, jammerte Simon. »Und wenn ich daran denke, daß ich ihn fast dabei erwischte hätte...« Zum erstenmal flackerte so etwas wie In-

teresse in Carters Augen auf. »Haben Sie ihn erkannt?«

Sergeant Graham zog Notizblock und Kugelschreiber hervor und wartete gespannt auf Simons Worte.

»Nun ja, es kommt ja sowieso heraus«, sagte der Clubsekretär beiläufig. »Ich bin ziemlich sicher, daß es Stewart Gordon war. Er ist unser unmittelbarer Nachbar - sein Haus steht direkt hinter der Grenze unseres Grundstücks am Ende der Wiese.«

Simon war ins Zimmer gekommen, als sich der Dieb gerade aus dem Fenster schwang. Er schrie ihm nach, aber der Dieb entwichte. »Ich habe sein Gesicht nicht gesehen«, erzählte der Sekretär weiter, »aber Stewart hinkt auf einem Bein und muß einen Gehstock benutzen. Deshalb erkenne ich ihn sofort.«

Er schüttelte bedauernd seinen Kopf und fügte hinzu: »Wissen Sie, ich erzähle Ihnen das alles nicht gern ... schließlich ist der Mann ein Freund von mir!«

Im Garten fand sich sehr schnell der deutlich sichtbare Fluchtweg des Eindringlings. Er war quer durch ein

Blumenbeet getrampelt in Richtung Gordons Haus.

»Er humpelt auf dem rechten Bein, verkündete Graham, als er sich über die Spuren im Beet beugte. Gewissenhaft, wie er nun einmal war, zauberte er ein Bandmaß hervor und maß die Tiefe der Fußabdrücke. »Der Abdruck rechts ist 1 cm tief«, erklärte er. »Der linke mißt 2 cm, aber da ist er ja auch fester aufgesprungen.«

Carter lächelte zum erstenmal an diesem Vormittag. »Und die Abdrücke des Gehstocks?« fragte er sanft. Graham bückte sich, zeigte mit Daumen und Zeigefinger zwei Zentimeter an und schimpfte dann, weil er dachte, Carter mache sich einen Scherz auf seine Kosten. Ärgerlich ging er voraus auf dem Weg zu Stewart Gordons Haus.

Gordons Reaktion war blanke Ablehnung. »Natürlich war ich heute morgen im Clubhaus«, gab er zu. »Aber ich bin ums Haus herum über den Weg nach Hause gegangen. Den Rasen habe ich nicht betreten und in Andrews Büro war ich selbstverständlich auch nicht.«

Mehr konnten sie aus ihm nicht rauskriegen. Gordon humpelte schwerfällig in die Diele, um sie an der Tür zu verabschieden, und hingte seine Krücke umständlich über den linken Arm, bevor er Carters Hand zum Abschied drückte.

»Reizender Bursche«, bemerkte Graham sarkastisch, der inzwischen seine Fassung wiedergefunden hatte. »Oh, das sind sie eigentlich beide - aber einer von ihnen lügt wie der Teufel«, erwiderte Carter. »Und ich wette, das ist unser Mann.«

Wer lügt und warum?



Buchpräsentation und Ausstellung in der Landecker Galerie Elefant

(schü) »Die Glasfenster in Eben« (Sechs heilige Frauen), unter diesem Thema stellt die freischaffende Malerin Chryselfdis in der Landecker Galerie Elefant aus. Die Eröffnung, bei der auch das neue Buch der Künstlerin präsentiert wird, ist für Dienstag, dem 7. Oktober um 19.00 Uhr angesetzt. Die Ausstellung kann bis zum 7. November besichtigt werden. In einer Rahmenveranstaltung liest am Samstag, dem 1. November um 20.00 Uhr Felix Mitterer aus dem Buch von Chryselfdis, musikalisch umrahmt mit Flötenmusik von Helga, Christian und Sonja.

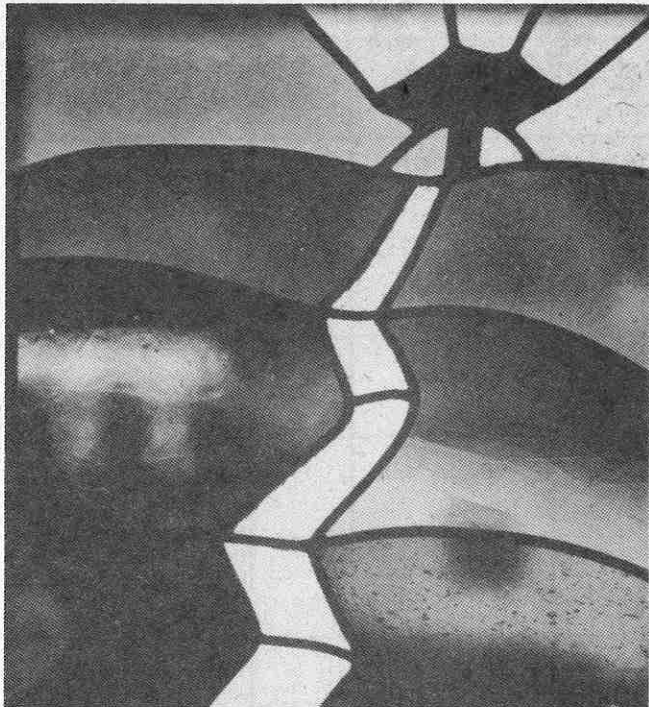
Chryselfdis Hofer-Mitterer wurde am 25. Oktober 1948 in Landeck geboren. Nach der Aufnahme an die Akademie der Bildenden Künste in Wien im Jahre 1966 legte sie 1974 das Diplom mit dem Meisterschulpreis ab. Seither arbeitet sie als freischaffende Malerin, lebt in Innsbruck und ist mit dem Autor Felix Mitterer verheiratet.

Chryselfdis bestritt bisher Ausstellungen in Landeck, Innsbruck und Wien. Zu ihren Auftragsarbeiten zählen unter anderem die vier Bildtafeln für das Altersheim in Landeck, »Lichtweg« (12 Bildtafeln) für die Barbarakirche in Fließ sowie das Bühnenbild für die Eröffnungspremiere des Münchner Volkstheaters. Besonders gelungen sind die Glasfenster in Eben (sechs heilige Frauen), die symbolisch die heilige Barbara, die heilige Klara von Assisi, die heilige Louise von Marillac, die heilige Notburga von Eben, die heilige Maria Magdalena und die heilige Theres von Lisieux darstellen.

Die heilige Louise von Marillac wurde im Jahre 1591 in Paris als uneheliches Kind des einflussreichen Adligen Ludwig de Marillac und einer unbekanntenen Mutter geboren. Louise heiratete, verlor aber bald durch Krankheit ihren Mann und widmete sich nunmehr ganz einem karitativen Leben. Zeitweise stand sie unter der geistlichen Leitung des Franz von Sales und dessen Schüler und Freund Jean-Pierre Camus, Bischof von Belley.

Sie wurde dessen engste Mitarbeiterin und gründete mit ihm zusammen die »Filles de la Charite« (Barmherzige Schwestern; heute die größte religiöse Frauengenossenschaft). Der Orden (auch Vinzentinerinnen genannt) begann, junge Mädchen - vorwiegend vom Lande - und Frauen als Krankenpflegerinnen und Fürsorgerinnen auszubilden und gründete Krankenhäuser, Waisenhäuser, Kindergärten, Krüppelheime, Häuser für Arme, Alte, Geisteskranke.

Man half in Besserungsanstalten, in Gefängnissen, Findelhäusern und Missionsanstalten. Galeerensträflinge, politische Flüchtlinge, Kriegs- und Revolutionsoffer fanden Zuflucht, Rat und Hilfe bei den Barmherzigen Schwestern. Es entstanden Volksküchen, in denen täglich mehr als tausend Hungergepeiste wurden. Ein großes Werk der Nächstenliebe, getragen von Frauen im desolaten Frankreich des 17. Jahrhunderts. Louise von Marillac, gestorben 1660, ist heute die Patronin aller in der Sozialarbeit Tätigen. Ihr Gedächtnistag wird am 15. März begangen.



Buchpräsentation und Ausstellung der Galerie Elefant. Die Glasfenster in Eben.

Das Gnadenbild der Gottesmutter Maria vom guten Rat im Stift Stams



Mutter des Guten Rates

Die Verehrung der Muttergottes unter dem Titel »Mutter vom Guten Rat« hat in Stams eine lange Tradition.

Gnadenbild U.L. Frau vom Guten Rat in Genazzano

Das Gnadenbild von Genazzano (40 km östlich von Rom) wird seit 600 Jahren verehrt. Ursprünglich befand es sich auf der Wand einer Kirche in Skutari, einer Stadt Albaniens. Wie die Überlieferung berichtet, haben Engel das Gnadenbild am 25. April 1467 von da über das Meer nach Genazzano getragen.

Bald wurde eine Kirche gebaut und neben dieser ein Augustinerkloster errichtet, das bis zum heutigen Tag das Gnadenbild behütet und für die Wallfahrt sorgt. Obgleich das Bild sich schon über 500 Jahre in Genazzano befindet, hat es seine ursprüngliche Farbenfrische bewahrt. Für die Förderung der Verehrung fand das Gnadenbild neben den Augustinereremiten im römischen Kanoniker Bacci einen unermüdlichen Verehrer und Förderer.

Die Kopie des Gnadenbildes in Stams

Am 15. Mai 1757 kam die Kopie, welche mit dem Original in Genazzano berührt wurde, in Stams an, wo sie zunächst auf dem Hochaltar der Stiftskirche aufgestellt wurde. Am 26. Juli 1757 trug man das Bild in einer feierlichen Prozession auf den Altar in der Heiligenblutkapelle, seinem endgültigen Aufstellungsplatz.

Die Verehrung der Mutter vom Guten Rat in Stams fand in Tirol star-

ken Anklang. Durch die Zisterzienser, die große Marienverehrer sind, wurde sie weit verbreitet. Am 18. September 1757 wurde eine Bruderschaft gegründet, zu der rund 8000 Personen zählten. Für die Mitglieder dieser Bruderschaft stellte Papst Benedikt XIV einen Gnadenbrief aus, durch den diese in den Genuß verschiedener Privilegien kamen. In verschiedenen Kirchen der Schweiz, aber auch im süddeutschen Raum und in Hinterhornbach und in Ochsengarten befinden sich noch heute Gnadenbilder, die vom Stamser Gnadenbild kopiert wurden. Abt Eugen Fiderer war ein großer Verehrer der Gnadenmutter in der Hl. Blutkapelle. In all unseren Anliegen können wir keine bessere Ratgeberin finden, als Maria, die Mutter vom Guten Rat.

P. Robert, Latein- und Religionsprofessor am Gymnasium in Stams, möchte die Gemeinschaft unter dem Schutz der Gottesmutter Maria vom Guten Rat beleben und erneuern. Kürzlich wurden die ersten Mitglieder nach einer Unterbrechung von 47 Jahren im Don Boscoheim von Pater Robert aufgenommen. (Anmeldungen schriftlich bei P. Robert, 6422 Stift Stams).

Ziele dieser Gemeinschaft: Pflege der Marienverehrung, Weiterbildung im Glauben, Glaubenszeugnis, Einsatz für andere, Eifer im Diener, Werke der Nächstenliebe, Mitarbeit in der Pfarrei, Opferhingabe in leiden, Pflege des Rosenkranzgebetes.

Dem treuen Ehepaar Anni und Franz Listopad, die am 3. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit in Wien feiern, wünschen die Hausleute von Tobadill, Agnes und Josef Ladner mit Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln viel Glück und Gottes Segen.

Ehepaar Listopad

Herzliche Glückwünsche an Fräulein Isolde Sperding, Perjen, zur gut bestandenen Führerscheinprüfung von den Arbeitskolleginnen Modenhause Huber und Renate

Sprechtage entfällt

Am Montag, dem 6. Oktober 1986 entfällt der Sprechtag in Wohnungssangelegenheiten mit GR heinrich Unterhuber.

Katze, halbangora, silbergrau, zugelaufen. Auskünfte bei E. Pesjak, Tel. 3241-0.

Roland Gööcks

Neue große Kochschule

480 Seiten mit vielen Fotos und Zeichnungen, Lam. Pp. DM 39,80, Mosaik Verlag München oder im Fachhandel.

»GÖÖCKS NEUE GROSSE KOCHSCHULE« bietet rund 1000 Rezepte aus der deutschen und internationalen Küche, die diese Ansprüche in jeder Hinsicht erfüllen. Ob schlichte oder festliche Speisen — beim Nachkochen kann nichts schiefgehen. Jeder Handgriff ist genau beschrieben. Zeichnungen geben praktische Tips, die liebevoll gestalteten Fotos machen Appetit und bringen auf Ideen fürs Servieren.

Der besondere Pfiff: Alle Rezeptkapitel sind nach Garmethoden (Braten, Dünsten, Fritieren, etc.) eingeteilt. So hat man mehr Auswahl, langes Blättern entfällt.

Ein eigenes Kapitel setzt sich mit den Gartechniken auseinander und beschreibt den Umgang mit Wasserbad und Schnellkochtopf, Elektrogrill und Mikrowellenherd.

In »Gööcks neuer großer Kochschule« findet die ungeübte Hausfrau alles im Küchenalltag Nötige: Vom Grundrezept bis zum Einfrieren. Erfahrene Köchinnen können ihre Künste verfeinern.

DENNIS



„JETZT ERZÄHL' ICH EUCH 'NE WAHRE GESCHICHTE, ABER DIE NAMEN ÄNDERE ICH, DAMIT IHR NICHT MIT MIR SCHIMPFT.“

	Z								V				
L	E	N	A	I	B	P	S		H				Z
L	E	N	A	I	B	P	S		H				Z
L	E	N	A	I	B	P	S		H				Z
L	E	N	A	I	B	P	S		H				Z

leicht-athlet. Wettkampf	↙	kreis-runde Stütze	lat.: Mehrzahl	nord-westdt. Fluss	Ruhe-pause
		↘	↘	↘	↘
Zeit gegen Abend Brettspiel	↘		2		
Stadt in Nordrh.-Westfalen		13			
Heilverfahren	↘			ital. Maler + 1594	
Gemüse-pflanze		6		↘	Trag-sessel
	↙				
Ver-brauschs-zucker	↘				↘
kleine Tür, Eingang		wieder beliebt. alter Schlager	wirklich		5
	↙	↘	↘		
		3			
erforderliche Menge	span. Provinz	↘		8	9
	↙	↘			
antike Kleinasiat. Stadt	↘		10		
	↙			Öffnung zum Betreten	
heftiger Windstoss		überzuckerte Arznei		↘	altes Getreidemass
Mundart	↘	↘			↘
heftiger Unwille		12			7
	↙			Planet	
				↘	
Drahtstift	↘			11	
	↙				
Grasland (bayr.)					
	↘				
Körpergegend					1
	↙				
lässig, formlos			4		

Landecker Gemeinderat tagte erstmals nach der Sommerpause

Der Landecker Gemeinderat traf sich vergangene Woche erstmals nach der Sommerpause wieder zu einer Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses. Es schien, als hätte die Sommerpause Wunder gewirkt: die Punkte der Tagesordnung wurden in weniger als eineinhalb Stunden bewältigt und Beschlüssen zugeführt.

Bei der Oberflächengestaltung der Maisengasse wurden sowohl die Baumeisterarbeiten, deren Kosten an die 3,6 Millionen Schilling ausmachen, sowie die Verlegung der Porphyrplatten, mit 1,6 Millionen Schilling veranschlagt, an heimische Firmen vergeben. Die Bauabwicklung erfolgt in drei Bauabschnitten, wobei heuer nur der unterste Bauabschnitt zur Ausführung kommt. Die restlichen zwei Bauabschnitte werden im Frühjahr 1987 in Angriff genommen und fertiggestellt.

Während der Bauzeit wird die Maisengasse für den Kraftfahrzeugverkehr, mit Ausnahme der erforderlichen Zustelldienste, gesperrt. Zu diesem Zweck muß auch die Einbahnregelung während dieser Zeit aufgehoben werden. Der Fußgängerverkehr wird, ausgenommen im unmittelbaren Baubereich, durchgehend aufrecht erhalten. Die Umleitung des Kraftfahrzeugverkehrs erfolgt über die äußere Urichstraße beziehungsweise über das neue Straß.

In einem weiteren Punkt stand die Bereinigung der Grundangelegenheiten des Thial-Sesselliftes zur Debatte. Schon im Frühjahr stellte die Stadtgemeinde einen Betrag zur Bereinigung der Angelegenheiten zur

Verfügung. Inzwischen konnte mit den Besitzern ein Vertrag über die Eigentumsverhältnisse, die die Zufahrt betreffen, erzielt werden. Die Verhandlungen gestalteten sich deshalb etwas schwierig, da nur wenige schriftliche Unterlagen vorhanden waren. Der Zufahrtsweg wird nach Beendigung der anstehenden Arbeiten wie Kabelverlegung ins öffentliche Gut übernommen.

Ebenso beschloß der Gemeinderat die Auftragsvergaben beim Regionalkläwerk Zams. Neben den fälligen Sicherheitsvorkehrungen wurde der Ankauf eines Gaswarngerätes nach dem neuesten Stand der Technik beschlossen. Nicht zuletzt müssen auch die gewerbepolizeilichen Maßnahmen nach den BH Auflagen bis Jahresende erfüllt sein.

Ebenso stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung zu, die fünf Tage Woche in den städtischen Kindergärten Urichstraße und Brixnerstraße einzuführen. Von 114 befragten Eltern sprachen sich immerhin 108 für diese Neuregelung aus. Der Kindergarten Perjen ist weiterhin an Samstagen und nachmittags geöffnet, der Kindergarten Bruggen wird hauptsächlich vormittags betreut.

Unter Punkt Allfälliges brachte Vizebürgermeister Dir. Karl Spieß das Anliegen zahlreicher Gemeindeglieder vor, ob sich ein eventuelles Aufstauen des Inns in Pfunds auch auf den Pegelstand in Landeck auswirkt. Zur Klärung dieses Problems sollen nunmehr entsprechende Informationen eingeholt werden.

Ein Blick auf das Darunter



Schöne Wäsche ist etwas Besonderes, behaftet mit dem Flair von Kostbarem und Luxuriösem bis zu leicht verrückt.

In der neuen Kollektion bahnt sich deutlich eine neue Silhouette an. Ein Trend zu selbstbewußter Eleganz, zu einem modischen Darunter, das der schlanken Silhouette der Oberbekleidung entspricht. Die Tagwäsche läßt der Frau die Wahl zwischen verspielter Romantik mit Biesen, Spitzen, breiten Borten und Stickereien oder einer etwas sportlich orientierter Wäsche. Viel Phantasie zeigen die Slips. Nicht nur verschiedene Beinausschnitte, sondern neue Formen, seien es boxerartige Modelle, Bikini Formen, Volant Tangas oder

körperbetonende String Slips, sorgen für Aufsehen.

Weiter in den Vordergrund drängen sich auch Body's und Teddies, wobei nicht nur mit neuen Materialien, sondern auch mit raffinierten Schnittformen gespielt wird. Bei Materialien dominieren Baumwolle, Satins, Seide, Charmeuse sowie Ausbrenner Qualitäten.

Die Farben, die Klassiker, allen voran weiß, gefolgt von Pastells, gebrochenem beige und schwarz bestimmen das Geschehen, werden aber hartnäckig von kräftigen Farbtönen im jungen Bereich bedrängt. Hier darf man schon nach Indigoblau, Mint, Flieder usw. suchen.

Hauptschule Prutz-Ried und Umgebung

Erwachsenenschule: Männerturnen: Konditionelle Vorbereitung auf die Wintersaison, Gymnastik, Spiele usw.

Kursleiter Peter Kraxner, Beginn 7. 10. 1986, Kursdauer bis 3. 2. 1987 jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Hauptschule Prutz-Ried, Beitrag S 300.- (plus S 100.- Saalmiete).

Für das Zustandekommen des Kurses sind mindestens 15 Teilnehmer erforderlich. Anmeldungen erbeten bei Roland Peintner, Tel. 05472-6129 oder 6396, beziehungsweise am ersten Kursabend bei Peter Kraxner.

Bücherei der Pfarre Zams

Neue Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei der Pfarre Zams, Hauptstraße 88: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Gemeindeblatt
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Aquarianer aufgepaßt!

Alle Aquarianer und Interessierte sind recht herzlich zu einem Treffen am Donnerstag, dem 9. Oktober um 20.00 Uhr im Bierkeller eingeladen.

Die Stadtgemeinde Landeck führt im Oktober eine zweite Sperrmüllsammlung (außer metallisches Sperrgut) durch. Die Abfuhr des Sperrgutes erfolgt für den Ortsteil Angedair (rechts vom Inn) am **Freitag, dem 10. und Samstag, dem 11. Oktober** und für die Ortsteile Perfuchs und Perjen einschl. Perfuchsberg, Bruggen und Prandtauersiedlung (links vom Inn) in der darauffolgenden Woche am **Freitag, dem 17. und**

Samstag, dem 18. Oktober.

Es wird ersucht, das Sperrgut bis 8 Uhr früh am Straßenrand bereit zu stellen.

Weiters wird nochmals darauf hingewiesen, daß jeden ersten Freitag im Monat eine Abfuhr von metallischem Sperrgut erfolgt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten des Bauhofes Altmetall und Autobatterien selbst dort abzugeben.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.

Spitzenkandidaten in Landeck

Die Tiroler Spitzenkandidaten der Grün-Alternativen Liste Atrid Kirchbaumer und Friedrich Margreiter stellen sich am Freitag, dem 3. 10. 1986 um 20.00 Uhr im Bierkeller Landeck anläßlich eines Informationsabends auch einer Diskussion.

Tischtennis in Landeck

Am Freitag, dem 10. Oktober findet die erste Heimrunde der Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft Herren-D-Liga I gegen den Favoriten SX Völs I statt.

Beginn ab 19.30 Uhr in Perjen, Realgymnasium.

SPORTNACHRICHTEN

Oberlandliga

Strengen, Grins, Ried voran

Durchaus erwartete Ergebniss gab es in der 1. Klasse der Oberlandliga. Titelanwärter St. Anton fertigte Kappl mit 7:3 ab, während Pfunds und Strengen ihre Spiele jeweils mit 3:0 gewannen. In der 2. Klasse siegte Grins über Pettneu mit 6:1 und übernahm damit die Tabellenführung.

Die restlichen 2 Spiele wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. In der 3. Klasse hält das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Ried und Tösens weiterhin an. Der Tabellenführer Ried besiegte Galtür mit 4:1, während Verfolger Tösens in Stanz mit 3:2 erfolgreich blieb.

Im Paznauner Derby trennten sich See und Ischgl 2:2. Das Rennen um den Herbstmeistertitel ist also in allen drei Klassen noch offen.

Eine Entscheidung könnte am kommenden Wochenende fallen, wenn der SV St. Anton den SV Pfunds empfängt, und der FC Strengen den FC Kappl zu Gast hat. Viel Dramatik dürfte es auch in Kauns geben, wo der Tabellenführer Grins erwartet wird.

Da Ried am kommenden Wochenende spielfrei ist, könnte sich Tösens, ein Sieg über See vorausgesetzt, an die Tabellenspitze der 3. Klasse setzen.

I. Klasse:
SV Raika Pfunds - FC Kaunertal 3:0 (2:0)

Einen sicheren Sieg landeten die Pfundser über ihren Angstgegner Kaunertal. Die Gastgeber waren während der gesamten Spielzeit tonangebend, während die Gäste lediglich durch einige Konterangriffe vor das Gehäuse von Pfunds kamen.

Die Pfundser vergaben zudem noch die Chance eines Elfmeters. Plangger Robert (2) und Hangl Andreas erzielten die Treffer für den Titelverteidiger Pfunds.

SV St. Anton - FC Raika Kappl 7:3 (5:2)

Einen klaren und auch in dieser Höhe verdienten 7:3 Sieg landete der SV St. Anton über Kappl. Bereits in der 5. Spielminute eröffnete Schranz Christian den Torree. 2 Minuten später stellte Ebster Martin auf 2:0. Durch eine sehenswerte Einzelleistung konnte Wechner Egon auf 1:2 verkürzen.

Durch ein Eigentor wurde der Zweitorevorsprung wieder hergestellt. Durch einen verwandelten Foulelfmeter konnte Deiser Alois

nochmals den Anschlußtreffer erzielen, ehe die Antoner noch vor der Pause durch 2 Tore von Hafele Robert auf 5:2 davonzogen. Die 2. Halbzeit verlief dann etwas ausgeglichener.

Die stark ersatzgeschwächten Gäste kämpften unverdrossen weiter. Nach dem 6:2 durch Schweiger Erich konnte Wechner Josef nochmals das Resultat verbessern, ehe Brunbauer Christian den Endstand von 7:3 fixierte.

Die Gastgeber boten eine geschlossene Mannschaftsleistung und sind in dieser Form sicher ein Anwärter auf den Meistertitel. Erfreulich in diesem Spiel war die äußerst faire Gangart beider Mannschaften sowie die gute Schiedsrichterleistung von Sordo Othmar.

Das Spiel Fließ - Strengen endete 0:3.

Tabelle I. Klasse:

1. Strengen	4 10: 5 7
2. St. Anton	4 18: 9 5
3. Fließ	4 7: 8 5
4. Pfunds	4 7: 5 4
5. Kaunertal	4 4:13 2
6. Kappl	4 4:13 1

2. Klasse:

FC Grins - FC Pettneu

6:1 (4:0)

Die Partie war praktisch nach 15 Minuten entschieden, als Grins mit 4:0 in Führung lag. Kurz nach Beginn der 2. Halbzeit folgte dann das 5:0. Dann verflachte die Partie zusehends, die Grinner schalteten zurück und so kam Pettneu besser ins Spiel und konnte den Ehrentreffer erzielen. Kurz vor dem Schlußtreffer fiel dann noch das 6. Tor für Grins. Mungenast Helmut (2), Müller Raimund (2) und Prantauer Bernhard erzielten die Tore für die Sieger.

Die Spiele Nauders-Kauns und Lok Landeck-Pians wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Tabelle II. Klasse:

1. Grins	4 16: 4 7
2. Kauns	3 11: 5 6
3. Nauders	3 13: 6 5
4. Lok Landeck	3 10: 6 2
5. Pians	3 5:14 0
6. Pettneu	4 5:35 0

III. Klasse:

FC See - SV Ischgl

2:2 (1:1)

Ein spannendes Spiel erlebten die Zuschauer in diesem Paznauner Derby. Wegen der Platzsperre in See wurde das Spiel in Ischgl ausgetragen.

Bereits in der 10. Spielminute gin-

gen die Ischgl durch einen verwandelten Freistoß mit 1:0 in Führung. Das brachte die Gastgeber etwas aus dem Konzept, doch noch vor der Halbzeit gelang der verdiente Ausgleich. Erneut gingen die Ischgl in Führung, ehe dann in der 75. Minute der Endstand von 2:2 fixiert wurde. Zangerl Norbert und Luchetta Erich erzielten die Tore für die Gastgeber.

SV Stanz - FC Tösens

2:3 (0:1)

In der 1. Halbzeit konnte keine der beiden Mannschaften überzeugen, und Torchancen hatten eher Seltenheitswert. Durch ein Mißverständnis in der Stanzer Abwehr gingen die Gäste noch vor der Pause mit 1:0 in Führung. Kurz nach der Pause fiel eine Vorentscheidung, als die Gäste auf 2:0 davonjagten.

Ab diesem Zeitpunkt wurde die Partie zusehends härter. Die Folge: 6 gelbe Karten und ein Ausschuß. Nochmals kam Hoffnung bei den Stanzer auf, als Schimpföbl Bernhard auf 1:2 verkürzen konnte, doch postwendend wieder durch einen verwandelten Elfmeter der Zweitorevorsprung durch einen Elfmeter, den Schimpföbl Herbert verwandelte, hergestellt.

Das Spiel Ried - Galtür endete

4:1.

Tabelle III. Klasse:

1. Ried	5 20:11 8
2. Tösens	4 21: 9 6
3. See	4 7: 6 5
4. Stanz	4 9: 8 4
5. Ischgl	4 10:15 3
6. Galtür	5 9:12 2
7. Flirsch	4 5:20 2

Die Spiele der nächsten Runde am 4. und 5.10.1986

I. Klasse:

St. Anton-Pfunds
Kaunertal-Fließ
Strengen-Kappl

II. Klasse:

Lok-Nauders
Pettneu-Pians
Kauns-Grins

III. Klasse:

Tösens-See

Schülermeisterschaft der Oberlandliga

In der Schülermeisterschaft mußte Tabellenführer Kappl eine 2:3 Niederlage gegen Pians hinnehmen. Die Schüler von St. Anton besiegten in Strengen die dortige Schülermannschaft mit 2:0. Die Tore für St. Anton erzielten Schranz Andreas und Tiefenbacher Jörg.

Einen ausgiebigen Sieg von 17:0 landeten die Schüler von Pettneu über die Schüler von See. Die Tore für Pettneu erzielten Traxl Otto (7), Zangerl Christian (3), Falch Markus (2), Würfel Thomas (2), Schultes Manfred, Holzknecht Karl und Falch Stefan.

Ideale Trainingsbedingungen im Kaunertaler Gletscherskigebiet

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hält sich die Schweizer Goldmedaillengewinnerin von Sapporo, Marie Theres Nadig, im Kaunertal auf. Nadig, die eine private Rennschule betreibt, trainiert mit jungen Nachwuchstalenten auf dem Kaunertaler Gletscher und zeigt sich von den Trainingsbedingungen begeistert.

In einem BLICKPUNKT-Gespräch erklärte Nadig, daß sie sich vorstellen könnte, das Camp weiter auszubauen. Vor allem die neue Gletscherstraße bietet nunmehr eine gute Verbindungsmöglichkeiten zum Gletschergebiet. Nadig ist bereits seit Jahren Stammgast im Kaunertal.



Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Ing. Weratschnig Hansjörg stellt in der Galerie S der Sparkasse Imst in Landeck aus

Ing. Weratschnig Hansjörg aus Imst stellt seine Werke aus. Unter den Werken sind Ölbilder, Pastelle sowie einige Radierungen und Linolschnitte zu sehen.

Ing. Weratschnig ist Fachlehrer an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt in Imst. Er beschäftigt sich seit einigen Jahren mit der Malerei, wobei er Kurse bei Elmar Peintner und Elmar Kopp im Rahmen der Volkshochschule Imst absolvierte. 1986 nahm er auch an der internationalen Sommerakademie in Innsbruck teil.

Seine Bilder sind in der Galerie S bis Ende Oktober zu besichtigen, wobei alle Kunstfreunde recht herzlich eingeladen sind.

Jungbauernball in Tösens

Wann: Samstag, 4. Oktober 1986, Wo: Dorfzentrum Tösens, Eintritt: S 50.—. Es unterhält Sie das »Tiroler Unterland Quartett«

Prutzer Bürgerservice

Das Prutzer Bürgerservice findet am Dienstag, den 7. Oktober 1986 statt. Ort: Gemeindeamt Prutz von 19 bis 21 Uhr.

Sprechtage für Behinderte

Sprechtage der Sozialberatung für Behinderte am Montag, den 6. Oktober 1986 in Landeck, Ulrichstraße, von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Tel. (05442/4040).

In Imst Sprechstunden nach Vereinbarung.

Sänger- und Musikantenhuangart

Die Zuagroast'n laden wieder recht herzlich zu ihrem Sänger- und Musikantenhuangart am Montag, den 6. Oktober 1986 im Gasthof »Gemse« in Prutz ein.

ÖTB Turnverein Jahn Landeck

Unsere Herbstwanderung findet am Sonntag, den 5. Oktober 1986 in das Urgtal statt. Treffpunkt zur Abfahrt nach Hochgallmigg um 8.30 Uhr vor dem Autohaus Harrer. Bei schlechter Witterung wird um 1 Woche verschoben.

Kurse Mieminger Plateau

Schwangerenturnen 18.00-18.05, S 500.—. Gesundheitsgymnastik für

Damen und Herren 18.55-19.45, S 300.—, 12 Abende. Haltungsgymnastik 19.50-20.40, S 300.—, 12 Abende. Rückbildungsgymnastik 20.45-21.35, S 300.—, 12 Abende.

Diese Kurse beginnen Donnerstag, 2. Oktober 1986, Gymnastiksaal der HS. Kursleiterin: Therap. Andrea Haller.

Gesundheitsgymnastik Damen in der Volksschule Wildermieming, S 300.—, 12 Abende. Beginn: Montag, 29.9.86. Geländelauf mit Gymnastik, S 300.—, mit Tiroler Meister HL Josef Scharmer. Treff: jeden Dienstag GH Traube Affenhausen 18.30 Uhr.

Gesundheitsgymnastik in der Volksschule in Obsteig, S 300.—, 12 Abende, Dienstag oder Mittwoch jeweils um 20.00 Uhr. Maschinschreiben für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, 12 Abende zu 2 Stunden. Anmeldung und Festlegung des Programmes. Dienstag, 7. Oktober 86, 19.00 Uhr.

Kinderturnen ca. 4 bis 7 Jahre, 12 Nachmittage zu 1 1/2 Stdn., Mutter-Kind-Turnen bis etwa 4. Lj., 12 Nachmittage zu 1 Std. Anmeldung für beide Kurse Donnerstag, 2. Oktober 1986, 14.30 Uhr.

Fitkurs + Spiele - Damen und Herren. 10 Abende zu 1 1/2 Std. S 300.—. Beginn: Montag, 13. Oktober 1986, 19.00 Uhr, Turnsaal. Kursleiter: HL Wilfried Gamsjäger. Damenturnen: S 250.—, 10 Abende zu 1 Std. Beginn: Montag, 13. Oktober 1986, 20.30 Uhr, Turnsaal. Kursleiterin: Inge Weisl.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 5.10.1986, 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. Eleonore Raggl, Karl Klomberg, Karl Stockhammer. Anschließend Prozession durch die Urthl, 19 Uhr HI. Messe f. verst. Angeh. d. Fam. Lami-Flatschacher, Georg Walter, Johann Pascher

Montag, 6.10.1986, 19.30 Uhr Rosenkranz, gestaltet von der Familienrunde

Dienstag, 7.10.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Alois, Maria und Josef Ötzbrugger, Josef Jungblut und Ida Mathoy, Verst. d. Fam. Pfeifhofer, 20 Uhr Taufgespräch

Mittwoch, 8.10.1986, 19.30 Uhr HI. Messe für Johann Ertl, Robert Steiner, Ludwig Pfeifer

Donnerstag, 9.10.1986, 7.15 Uhr Morgengebet der Kinder der Volksschule, 19.30 Uhr HI. Messe f. Walter und Bartl Seiwald, Verst. d. Fam. Hann, Verst. d. Fam. Bregenzer, 20

Uhr Frauenrunde

Freitag, 10.10.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Karl Klomberg, Verst. d. Fam. Triendl-Ehrenberger, Hermann Scheiber, Verst. d. Fam. Stubenböck-Strehle, 20 Uhr Bibelkurs

Samstag, 11.10.1986, 16 Uhr HI. Messe im Altersheim f. Max Huber u. Angeh., Maria Steger, 18.30 Uhr Vorabendmesse, 1. Jahrtag f. Franz Kathrein, Gedenken an Josef, Luise u. Sr. Adelgunde Straudi, Magnus und Camilla Huber

Sonntag, 12.10.1986, 9.30 Uhr Familiengottesdienst, 1. Jahrtag für Josef Strolz und Viktor Prinz, Gedenken d. Verst. d. Fam. Schoiswohl und Haushälterin, 19 Uhr HI. Messe f. Hildegard u. Mathilde Wadlitzer, Rudolf und Lucia Fimberger, Hedwig Gröbner und Anna Naumann

Bemerkungen: Samstag 17 Uhr Rosenkranz

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5.10.1986, 8.30 Uhr HI. Messe für Alexander und Manfred Albl und für Franz Tiefenbrunn, 10 Uhr HI. Messe für die Pfarrgemeinde und für Karl Eberl, 19 Uhr HI. Messe für Albert Holzer und für Alexander Sprenger

Montag, 6.10.1986, 7 Uhr HI. Messe für Hilde Sager mit Familie und für Robert Thurner

Dienstag, 7.10.1986, 7 Uhr HI. Messe für Joachim Gritsch Jhm., für Engelbert Marth und für Albert Holzer

Mittwoch, 8.10.1986, 7 Uhr HI. Messe für Aloisia Seidner und für Roman und Emma Traxl, 19 Uhr Kindermesse für Theresia Mall und für Helene Huber

Donnerstag, 9.10.1986, 7 Uhr HI. Messe für Leb. und Verst. d. Fam. Jos. und Kath. Buchmair, für Ferdinand Gopp

Freitag, 10.10.1986, 7 Uhr HI. Messe für Anna König Jhm. und für Ernst Schöpf

Samstag, 11.10.1986, 19 Uhr HI. Messe für Cornelius Michelotti, für Adolf Zangerl Jhm und für Alfred Köck

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5.10.1986, Rosenkranzsonntag, 9 Uhr HI. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Josef Vogt und Verst. Verwandte, 14.15 Uhr Abfahrt zur Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn, 19.30 Uhr HI. Messe für Frieda Hiltgartner

Montag, 6.10.1986, HI. Bruno, 7 Uhr HI. Messe für Hildegard Pfeifer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag, 7.10.1986, Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz, 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Jugend-

messe für Heidi Niederwölfsgruber
Mittwoch, 8.10.1986, 8 Uhr HI. Messe für Josefa Schwenninger an-schl. Oktoberrosenkranz

Donnerstag, 9.10.1986, 17 Uhr Kindermesse für Hermann Scheiber, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz
Freitag, 10.10.1986, 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Frauenmesse für Alois Reich

Samstag, 11.10.1986, HI. Messe für Maria Geiger, 17 Uhr Kinderrosenkranz/Beichtgelegenheit (Beicht-aushilfe), 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz und Beichtgelegenheit (Aushilfe)

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 5.10.1986, Rosenkranzsonntag, 8.30 Uhr Jahresamt für Frieda Lenz und Josef Huber, 10.30 Uhr Jahresmesse für Franz und Johanna Ruml, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Montag, 6.10.1986, HI. Bruno, 7.15 Uhr Jahresamt für Adolf Paulmichl, 10 Uhr Bestunde der Frauen um geistliche Berufe

Dienstag, 7.10.1986, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz, 19.30 Uhr Jahresamt für Anna Schuler

Mittwoch, 8.10.1986, 7.15 Uhr Jahresmesse für Ignaz und Emma Gander, Schülermesse

Donnerstag, 9.10.1986, HI. Johannes Leonardi, 19.30 Uhr Jahresamt für Walter Auer

Freitag, 10.10.1986, 7.15 Uhr Jahresmesse für Verst. der Fam. Hechenberger-Kathrein

Samstag, 11.10.1986, Mariensamstag, 7.15 Uhr Jahresmesse für Gabriele Gander, 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Adolf Zangerl

Sonntag, 12.10.1986, 8.30 Uhr Jahresamt für Franz Schimpföbl, 19.30 Uhr Jahresamt für Anton Tilg, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Evangelische Gottesdienste

Samstag, 4.10.1986: 15 Uhr Niederthai/Ötztal Ökum. Gottesdienst
Sonntag, 5.10.1986: 9 Uhr Imst, 17 Uhr St. Anton

Sonntag, 12.10.1986: 9.30 Uhr Landeck Familiengottesdienst.

Christliche Gemeinde

Spenglergasse I, Landeck.
Jeden Sonntag Versammlung um 9.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Gottesdienst.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

»Tag der Heimat«

Am 4. Oktober findet in Innsbruck eine militärische, musikalische Großveranstaltung mit kräftiger »ziviler« Beteiligung statt. Veranstalter sind das Bundesheer, das Land Tirol, die Landeshauptstadt und der Verband der Tiroler Blasmusikkapellen.

8 Militärmusikkapellen aus allen Bundesländern, außer Wien, sowie 20 Musikkapellen aus allen Bereichen Tirols bieten den feierlichen Rahmen für jene Soldaten, die vor 30 Jahren als erste Jungmänner zum österreichischen Bundesheer der zweiten Republik eingerückt sind.

Daß diese Feier gerade auf das Bundesland Tirol fiel, liegt wohl in erster Linie daran, daß Verteidigungsminister Krünes zu Tirol eine besondere Beziehung hat; er ist in Innsbruck aufgewachsen.

Am Samstag um 14 Uhr marschieren die militärischen und zivilen Musikkapellen in einem Sternmarsch durch die Straßen der Innsbrucker Innenstadt zum gemeinsamen Sammelpunkt in der Maria-Theresien-Straße, wo um 14.30 Uhr vor dem Rathaus die große Flaggenparade in Szene geht.

Zum von allen Musikkapellen gemeinsam gespielten Kaiserjägermarsch setzt sich der imposante Zug zur Defilierung in Bewegung.

Um 19.00 Uhr kommt es zum Höhepunkt der Veranstaltung im Innsbrucker Tivolistadion. Unter der Stabführung von Armeekapellmeister Oberst Mag. Anton Sollfellner zaubern die 1500 Musiker ein Showprogramm auf den sonst so heiß umkämpften Rasen. Die Feierstunde endet mit dem großen österreichischen Zapfenstreich, der eine Folge von Signalen und Traditionsmärschen darstellt.

LLL-Stiltreffen

Das nächste Stiltreffen ist am Dienstag, 7. Oktober um 15 Uhr in der Volksschule Landeck. Das abendliche Treffen ist wieder am 2. Dienstag im Monat, am 14.10. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Perjen.

Sie können mich auch anrufen: Isolde Seiringer, Tel. 05442/39713. Ich wünsche mir, daß auch weiterhin immer mehr Frauen ihre Babies auf die natürliche und unumstritten beste Art ernähren. Sollen Sie dabei Unterstützung oder Hilfe brauchen, oder einfach mit uns Ihre Erfahrungen austauschen wollen, lade ich Sie herzlich zu unserem Treffen ein.

SPÖ-Bürgerservice in Zams

Im Rahmen der Aktion »Service

für den Staatsbürger« hält die Ortsorganisation der SPÖ Zams einen **Sprechtag mit LAbg. Hugo Hörtnagl** ab.

LAbg. Hörtnagl ist Mitglied folgender Ausschüsse im Tiroler Landtag: Finanzausschuß, Wirtschaft-, Sport-, Bau- und Fremdenverkehrsausschuß; weiters gehört er auch dem Ausschuß für Schule, Familie und Jugend an.

Interessierte können am **Freitag, den 3.10.1986 ab 19 Uhr im Pensionistenlokal, Sanatoriumstraße 4** (Haus Grüner) diese Gelegenheit zur Aussprache mit einem Abgeordneten zum Tiroler Landtag nutzen.

SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit **SPÖ-Bezirksobmann Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger** findet am Montag, den 6. Oktober 1986 von 8 bis 10 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 statt, Tel. 05442/2517.

Bezirkslehrerturnen

Das Bezirkslehrerturnen beginnt am Montag, 13. Oktober 1986, um 19 Uhr, im Bundesrealgymnasium Landeck. Die Leitung hat Hauptschullehrer Herbert Kleinheinz.

Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Montag, 6. Oktober 1986, 20 Uhr spricht im Gymnasium Landeck, Prof. Mag. Kurt Aufderklamm über die russischen Städte Moskau und Leningrad mit Farblichtbildern.

Der Vortragende hatte bei seinen bisherigen Vorträgen in Landeck (Brasilien, Andalusien) ein überaus gutes Echo gefunden. Er verbindet mit den Reiseerlebnissen stets Geographie und Zeitgeschichte. Karten zu S 40.— und S 20.— für Schüler an der Abendkasse.

Kameraklub Landeck Sektion Film

Alle Mitglieder und Filmfreunde sind zum nächsten Klubabend am Dienstag, 7. Oktober im Klublokal Prandtauerweg recht herzlich eingeladen. Programm: »Zeigt her Eure Filme«. Beginn: 20 Uhr.

Kostenloser Servierkurs

Vom Montag, den 3. November 1986 bis Freitag, den 28. November 1986 findet im Schulungsheim Reichenau, Innsbruck, ein UMSCHULUNGSKURS Fachrichtung Servieren, für Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft statt. Wer das 16. Lebensjahr vollendet und mindestens 1

Jahr in der Landwirtschaft gearbeitet hat, findet bei dem Kurs Gelegenheit, sich auf den Einsatz im Gastgewerbe vorzubereiten. Die Mittel zur Durchführung des Kurses stellt die Arbeitsmarktverwaltung bei, so daß dem Teilnehmer keine Kosten erwachsen.

Veranstalter: Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI) Tirol in Zusammenarbeit mit der Arbeitsmarktverwaltung. **Programm:** Servierkunde in Theorie und Praxis, Menü- und Getränkekunde, Lebenskunde, Umgangsformen usw. **Beginn:** Montag, 3. November 1986, 10 Uhr. **Dauer:** 4 Wochen, Montag bis Freitag ganztägig (Ende Freitag 28.11). **Ort:** Bäuerliches Schulungsheim Reichenau, 6020 Innsbruck, Trientlgasse 2, Tel. 05222/45411. **Anmeldung:** Bis spätestens 22. Oktober 1986 an das Schulungsheim Reichenau.

Ball der Wirtschaft

Der freie Wirtschaftsverband Tirol lädt am Samstag, dem 18.10.1986 anlässlich des dreißigjährigen Bestandsjubiläums zum 1. Ball der Wirtschaft im Hotel Sonne in Pfunds. Um 20.30 Uhr erfolgt die Begrüßung der Ehrengäste und die Eröffnung des Balls mit den Höttinger Buam.

Rad- und Wanderclub Schönwies

Der Rad- und Wanderclub Schönwies e.V. unter Obmann Peter Schuler veranstaltet am Samstag, dem 4.10.1986 um 20.00 Uhr den Vereinsball im Gemeindesaal Schönwies. Für Unterhaltung sorgt das Bernegger-Echo. Verlosung wertvoller Preise.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LAbg. Bezirksparteiobmann **HR Mag. Kurt Leitl** am Montag, den 6. Oktober 1986 entfällt.

Der Sprechtag mit Sozialreferent **Bgm. Werner Doblander** am Dienstag, den 7. Oktober 1986 findet von 9 bis 11 Uhr statt.

Neue Beichtmöglichkeit in Landeck-Perjen

In der Klosterkirche Landeck-Perjen gelten künftig neue Zeiten für Beichtmöglichkeiten: Donnerstag von 18 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr.

Außerhalb der angegebenen Beichtzeiten wird um eine Absprache ersucht. Tel. 05442/2450.

Tourenvorschlag der ÖAV Sektion Landeck

Herbstwanderung: Freiburger Höhenweg — Lechquellegebirge

am 5. Oktober 1986. Fahrt: Landeck - Lech - Zug - Formarin-A.; Aufstieg: Freiburger Höhenweg - Oberes Johannesjoch (2037 m) - Göppinger Hütte; Abstieg: Unteres Älpele. Gesamtzeit ca. 6 Stunden. Ausrüstung: Bergschuhe.

Tourenbesprechung: Freitag, 3. Oktober, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr, Auskunft: Tel. 41244. Federspiel Hermann, Tourwart.

Volkshochschule Landeck

Veranstaltungen:

Moskau-Leningrad, Reise vom Sommer 1986. Montag, 6.10.1986, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Prof. Mag. Kurt Aufderklamm hält einen Farbdiaovortrag. Die russischen Städte waren sehr lange nicht mehr im Programm. Der ausgezeichnete Redner bezieht auch Geographisches und Zeitgeschichte mit ein.

Franz Liszt: Virtuose und Musiker. Montag, 20. Oktober 1986, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Prof. Mag. Hans Pichler gibt eine Einführung aus Anlaß des 100. Todesjahres in Leben und Werk des berühmtesten aller Klavierspieler. Liszt ist heute als fortschrittlicher Komponist gewürdigt und geschätzt. Mit Musikbeispielen und Dias.

Gotische Flügelaltäre in Österreich. Montag, 10. November 1986, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Hofrat Dr. Erich Egg, Museumsdirektor in Ruhestand, aber noch vielseitig tätig, spricht anhand von Farblichtbildern über den herrlichen Schatz, den uns die Zeit der Gotik in Österreich geschenkt hat.

Kuba - Zuckerinsel ganz fidel? Montag, 24. November 1986, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Mag. Dr. Hannes Kastner aus Imst war im Sommer 1986 auf der hochinteressanten Insel. Er spricht jedoch von einem Paradies, dessen Pracht vom derzeitigen Regime erdrückt zu werden droht.

Abenteuer auf Borneo. Montag, 12. Jänner 1987, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Prof. Mag. Winfried Haid und seine Gattin Mag. Cornelia. Den Rahmen der abenteuerlichen Durchquerung Borneos mit einem Boot geben Dias von einer früheren, noch nicht vorgezeigten Fotoreise nach Indonesien.

Kunst im 3. Reich — Entartete Kunst. Montag, 26. Jänner 1987, 20.00 Uhr, Gymnasium Landeck. Der akademische Maler und Professor Mag. Gerald Nitsche hat, nach seinen bisherigen Vorträgen zu schließen, auch hier Wesentliches zu sagen.

Kraut zum Einschneiden eingetroffen.
Fa. Kofler, Landeck, Tel. 05442-2543.

Suchen selbständiges Zimmermädchen mit Praxis zur Führung einer Frühstückspension im Raume Oberes Gericht. Lohn nach Vereinbarung. Zuschriften unter Nr. 3.986 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Wir suchen ab Dezember versierten **Küchenschef**. Bewerbungen erbeten an Hotel Serfauserhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476-6307.

Tafeläpfel und Birnen (nicht gespritzt) ab S 3.—. Stampfer, Gasthaus Krone, Mals-Vinschgau.

Vermiete 3-Zimmer-Wohnung im Raume Landeck. Tel. 05552-64095.

Sport Schranz. Bergrestaurant Steinegg und Schönjöch, Fiss:

Wir suchen für die Wintersaison 86/87 Schimonteure mit Verkaufsroutine, gute Textilverkäuferin, Kassier(innen), Koch, Abservierer(innen), Abwascher(innen), Küchengehilfe, Schankgehilfe.

Wir bieten gutes Betriebsklima, kein Abendgeschäft. Telef. Bewerbungen an Fa. Schranz, Tel. 05476-6356.

Verkaufe Bach-Trompete B, S 8.000.— und 40 Stücke für Trompete und Orgel. Tel. 05222/61105.

Wir suchen für die kommende Wintersaison 1 Köchin oder Koch, 1 Küchenmädchen, 1 Kellner oder Kellnerin. Dienstzeit: 14-22 Uhr. Anfragen: Hotel Mozart, Landeck, Tel. 05442-4222.

Wohnzimmerschrank, Eiche furniert, Länge 3,65 m billigst abzugeben. Tel. 05442-21655.

Neuzeitliche Wohnung (70 m²) in Zams zu vergeben. Tel. 05442-39362 oder Postfach 12, 6511 Zams.

Suche für die Wintersaison fleißiges, ehrliches Mädchen und 1 tüchtige Aushilfe für samstags (aus dem Raum Stanzertal bevorzugt). Haus Martha, St. Anton, Tel. 05446-2652.

**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsenstr. 66
Tel.:
05442-4530**



Kegeln Strengen-Hopfgarten 4:4

In der 3. Runde in der Landesliga A der Sportkegler hatte Strengen den SV Hopfgarten zu Gast. In diesem Spiel lief es für Strengen nicht nach Wunsch. Mit einem Schnitt von 384 Holz gegenüber von Hopfgarten, die 382 Schnitt erzielten wurde lediglich eine Punkteteilung erreicht. Nachdem es den ersten vier Spielern von Strengen überhaupt nicht nach Wunsch verlief, erzielten Juen Werner, der als Tagesbester 415 Holz erreichte und Matt Fritz mit 410 Holz die Punkte für Strengen.

Ereignisse im Kegelsport

Die dritte Runde in der Landesliga A erbrachte folgendes Ergebnis: Landeck's erste Mannschaft der Sportkegler verlor das Auswärtsspiel gegen den KC-Rietz mit 6:2 Punkten, einem Gesamtholzschnitt von 402 zu 393 Holz.

Die Punkte für den KK ESV Landeck holten, Stradulla Günther mit 408 Holz und Weißkopf Arnold 404 Holz. Zappulla Christoph erreichte 393 Holz und verfehlte den 3. Punkt nur knapp um einen Kegel. Tagesbester war Goller Peter mit 433 Holz vom KC Rietz.

Für die erste Mannschaft sowie für die Reserve des KK-ESV Landeck entscheidet sich die 4. Runde über Sieg oder Niederlage auf den ESV

Bahnen mit leichtem Heimvorteil. Freitag, den 3.10. und Dienstag, den 7.10. gegen die Sportkegler aus Sölden.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Union zur Förderung des Vereinsgeschehens und der Information der Gemeindebürger. Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malslerstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malslerstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

TREFF ● Ford ● PLASELLER

GEBRAUCHT * GÜNSTIG * GARANTIE

Escort XR3i, Cabrio	Bj. 85	Renault R5	Bj. 80
Escort XR3	Bj. 81	Datsun Sunny 1500	Bj. 85
Mazda 626	Bj. 84	Datsun Cherry 1400	Bj. 80
Escort Diesel	Bj. 85	BMW 518	Bj. 79
Escort 1100 Laser	Bj. 84	Ford Orion 1,3 GL	Bj. 83
Escort 1300 L	Bj. 81	VW Golf	Bj. 78
Escort 1300 XL	Bj. 82	Toyota Tercel 1300	Bj. 79
Fiesta 1100 Bravo	Bj. 83		
Taunus 2000 GL	Bj. 78		
Sierra 1600 L	Bj. 83		
Opel Kadett 1300	Bj. 82		

Vorführgewagen:

Scorpio Ghia 2.0i Escort Ghia Diesel
Escort XR3i Fiesta 1400 S



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603



Pesjak's Dessous-Wochen

1.—31. Oktober

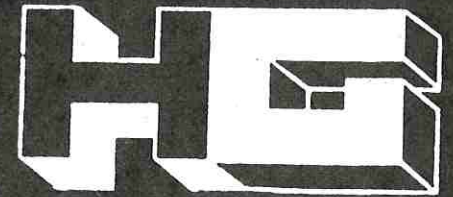
Mode beginnt auf der Haut. Feminin + verführerisch.
Jetzt — Dessous zu **Aktionspreisen.**



Aus dem **Leca**-Hausbau-Programm:
Lecaton-der Ziegel
 mit dem Kachelofen-Effekt



GOIDINGER



...die natürlichste Art zu bauen

Stereo Color TV mit Teletext



67 cm Bildschirm + 30 Programmspeicher +
 Spezial-Stereo Frontlautsprecher +
 Schlafschalter + Fernbedienung für alle TV- und
 Videotext-Funktionen



R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513

Friseursalon
 Renate -See

6553 See-Au Nr. 156, Tel. 05441-396

BETRIEBSURLAUB

vom 6. bis 20. Oktober 1986
 geschlossen.

Audi **Albert Falch**



6511 Zams, Hauptstraße 13
 Tel.: 05442/2810

Ford Escort 1,3 GL, Bj. 1980	Autobianchi, 48 PS, Bj. 1982
Golf, 50 PS, Bj. 1979	Golf CL, 50 PS, Bj. 1985
Golf, 70 PS, Bj. 1985	Mazda 626, 80 PS, Bj. 1984
Peugeot 305 Kombi, Bj. 1981	Käfer, 34 PS, Bj. 1983
Ford Taunus, 90 PS, Bj. 1981	Passat Variant, 90 PS, Bj. 1984
Mitsubishi Colt, 70 PS, Bj. 1981	Audi 80 quattro, 136 PS, Bj. 1983
Jetta LS, 70 PS, Bj. 1981	
Audi 80 Diesel, 50 PS, Bj. 1982	VORFÜHRWAGEN:
Opel Ascona, 90 PS, Bj. 1981	Audi 100 CC, Audi 80 GT, Golf
Audi 80 GTE, 112 PS, Bj. 1980	Synchro, Audi 80 quattro
Golf CL, 70 PS, Bj. 1984	
Ford Fiesta, 45 PS, Bj. 1978	
VW Bus, 50 PS, Bj. 1978	

Unser
 Verkauf ist am
 Samstag von
 9-12 Uhr
 geöffnet

Gebrauchtwagen
 aus guter Hand.



Einmalig



Einmalig

Aufgrund großen Interesses veranstalten wir am 8., 15. und 22.10.1986 Informationsabende für diejenigen, die Näheres von der Versorgung eines Schweines, von der Zerlegung, vom Portionieren, vom Einfrieren, vom Selchen und vom Würsten im Haushalt erfahren wollen.

Die Vorführungen finden in Pians in der Betriebskantine jeweils von 19.00—21.00 Uhr statt. Der Kostenbeitrag beträgt pro Person öS 100.—. Für's leibliche Wohl wird gesorgt.

Um für jeden Teilnehmer einen optimalen Verlauf der Vorführung zu gewährleisten, ist die Anzahl mit 30 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig telefonisch bei Herrn Strolz, Tel. 05442-2038 oder mit dem Anmeldekupon an.

Anmeldekupon:

- Mittwoch, 8.10. 86 Person(en)
 Mittwoch, 15.10.86 Person(en)
 Mittwoch, 22.10.86 Person(en)

Name:

Adresse:

Tel.Nr.



Werbepreis

Nur eine Woche:

Von Samstag, 4. Okt. — Samstag, 11. Okt. 86

eine **Damen-** oder
Herrenhose + ein **Pullover**
oder **Bluse** oder
Hemd nach Wahl

nur **690,-**

aktuellste Mode in neuen
Farben für Herbst + Winter

Mode Markt Maschler

Jeden Freitag
langer Freitag
geöffnet bis 19 Uhr

**MIT EINEM
NEUEN**



**SICHER AN
JEDEN ORT**



Große Neu- und Gebrauchtwagenschau
Heute, Freitag, 3. Oktober und
Samstag, 4. Oktober
Sonntag, 5. Oktober
freie Besichtigung

**SCHMID
RACING**



Modelle zum Anschau'n

Überzeugen Sie sich von
unseren tollen Angeboten
bei **Würstl** und **Bier** bei



Auto Schmid

6524 FEICHTEN - KAUNERTAL - TIROL - TEL. 05475-334

FORD-VERTRAGSWERKSTÄTTE - GELÄNDEFahrzeuge — UNFALLINSTANDSETZUNG - ABSCHLEPPDIENST